

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 8: Schulfrage in Österreich ; Praktisch auswerten!

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hier nur eine Lösung: baldiges Inkraftsetzen des Dekretes betr. die abgestufte Subventionierung, besserer Zusammenschluß der Gemeinden in allem, was die Organisation von Schulen und Kursen angeht, Bereitstellung der Bundessubvention für die Primarschulen für besonders dringliche Zwecke und Aufgaben im Schulwesen. Dies letztere kann geschehen, ohne den Bundesbeitrag seinem Zwecke zu entfremden.

Eher negativ hat sich die Umwandlung sehr kleiner Klassen in sogenannte subventionierte Schulen ausgewirkt. Man wird diese Lösung wohl aufgeben, trotzdem sie finanziell von einem gewissen Interesse war.

MITTEILUNGEN

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT DES KANTONS WALLIS

MITTEILUNGEN DES KANTONALEN ERZIEHUNGSDEPARTEMENTES

1. Jene Lehrerinnen und Lehrer, welche das temporäre Zeugnis noch nicht erhalten haben, wollen ihr Diplom umgehend an das kantonale Erziehungsdepartement einsenden.
2. Lehrpersonal, das seine Stelle wechselt, oder den Lehrberuf aufgibt, wird ersucht, das Erziehungsdepartement davon zu benachrichtigen.
3. Das Rechnungsbuch für die Unterstufe wird auf den kommenden Herbst in neuer, unveränderter Auflage wieder erscheinen.
4. Die Sprachlehrbücher für die Mittel- und Oberstufe gelten als obligatorische Lehrmittel und sind demzufolge in den Volksschulen zu verwenden.
5. Dem Eintritt oder Wiedereintritt in die Ruhegehaltskasse hat fürderhin eine ärztliche Untersuchung vorauszugehen. Das von dieser Bestimmung betroffene Lehrpersonal wird rechtzeitig die notwendigen Weisungen erhalten.
6. Unter Umständen findet im Oktober auch noch ein Kurs für Lehrer an Fortbildungsschulen statt. Um ein eventuelles Bedürfnis nach einem solchen Kurs abzuklären, wollen sich Interessenten beim Erziehungsdepartement melden.

Sitten, im August 1952.

Der Erziehungsdirektor:
C. Pitteloud

EXERZITIEN UND KURSE FÜR LEHRER UND LEHRERINNEN

Für Lehrer in Bad Schönbrunn (Zug) vom 29. September bis 3. Oktober (H. H. Hofer).

In Wolhusen vom 5.—9. Oktober (H. H. Prof. Dr. Zanetti, Chur).

Ferner kommen in Betracht die Exerzitienkurse vom 7.—13. September (6 Tage) für Herren (H. H. P. Hofer), und vom 7.—10. September, abends, Aufbauexerzitien für Männer und Jungmänner (Alt-exerzitanten), beide in Bad Schönbrunn.

Für Lehrerinnen vom 13.—17. Oktober (P. Berchmans) im Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnerstraße 25; daselbst vom 1.—5. September für soziale und caritativ Tätige (H. H. P. Iso); vom 4.—10. Oktober für Akademikerinnen in Bad Schönbrunn, Zug.

Ferner Studienwoche für Lehrerinnen und Sozialfürsorgerinnen (H. H. Dr. Rudin und H. H. Dr. Willwoll) vom 13. bis 18. Oktober in Bad Schönbrunn (Zug).

Anmeldungen in Bad Schönbrunn, ob Zug, Telefon (042) 4 31 88, im Exerzitienhaus St. Joseph, Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74, in Solothurn, Exerzitienhaus St. Franziskus, Tel. (065) 2 17 70.

WELCHE LEHRERIN

oder Gruppe von Lehrerinnen würde an die Ausbildungskosten einer begabten Tochter, die Vollwaise ist und auf den Rat ihrer Lehrer sich dem Lehrerinnenberuf widmen will, gütig beitragen? Die Tochter ist für das Lehrerinnenseminar Münzingen angemeldet. Weitere Auskünfte erteilt gern die Amtsvormundschaft Kreuzlingen, Frl. A. Stöckli. Wer sofort für einen Beitrag bereit ist, kann ihn einzahlen an das Postcheckkonto der Amtsvormundschaft Kreuzlingen »für H. M.«.

GEISTESSCHWACHE JUGEND

Der arme, verwahrloste Geistesschwache, der im Dorf wohl geduldet ist, aber am Leben der Gemeinschaft nicht richtig Anteil hat, wird mehr und mehr zu einer Legende. Heute wissen wir, daß jedem Geistesschwachen auf eine spezielle Art Förderung zuteil werden kann und soll.

Erfassung, Schulung und Betreuung von geistes schwachen Mitmenschen bewegen einen immer wieder. Ratschläge und Erfahrungen nehmen wir daher dankbar an, um sie in unserem eigenen Arbeits- und Lebenskreis zu verwerten. Im Juliheft 1952 der Zeitschrift Pro Infirmis besprechen Psychologen die Erfassungsmethoden der Geistesschwäche. Für-

sorger und Pädagogen berichten, wie sie bei ihren Schützlingen in jungen Jahren mit der Spezialschulung einsetzen und ihnen im Jugendarter in jeder kritischen Situation zur Seite standen, um ihren Lebensweg zum Besten zu leiten. Interessant und tröstlich ist es, daß heute in manchen Heimen, wie z. B. in Neu St. Johann bildungsfähige, wenn auch nicht im Sinne der Schule zu lehrende Geistes schwache Aufnahme finden und daß man hier versucht, ihre geistigen und körperlichen Kräfte zu wecken, zu entwickeln und sie im Umgang mit den Nächsten, wie auch im Dienste der Selbstbesorgung zu festigen. Aus einem dumpfen, freudlosen Kinde kann dank dieser hingebungsvollen Erziehung ein froher, seinen kleinen Kreis erfüllender Jugendlicher und Erwachsener werden.

Das Heft ist zum Preise von Fr. —.80 zuzüglich Porto erhältlich beim Zentralsekretariat *Pro Infirmis*, Hohenbühlstr. 15, Zürich 32.

P. I.

REDAKTIONELLES

Weitere Berichte aus Obwalden, Schwyz, Appenzell, Thurgau mußten leider raumhalber auf die nächste Nummer verschoben werden.

SCHULGEMEINDE HERDERN (Thg.)

Die Schulgemeinde Herdern sucht an ihre Primar-Oberschule auf Mitte Oktober oder Beginn des Schuljahres 1953/54 einen katholischen, wenn möglich verheirateten

Lehrer

mit möglichst musikalischen Kenntnissen (Orgel und Chordienst).

Interessenten belieben ihre Anmeldung unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und Lebenslaufes bis 1. Sept. 1952 an das Schulpräsidium Jul. Alpiger, Pfr., Herdern zu richten. Persönliche Vorstellung nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Herdern, den 8. August 1952.
Schulvorsteherschaft Herdern

BÜCHER

Walter Heß: *Chemische Apparate und Experimente*. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau 1951. 164 Seiten. Gebunden Fr. 10.40.

Lebensnahe Lehrer experimentieren gern und die Buben noch viel lieber. Beiden wird das ausgezeichnete Buch gefallen und ein zuverlässiger Helfer werden. Es wird aus der reichen Erfahrung eine vernünftige Auswahl getroffen, in leichtverständlicher Weise erklärt und mit anschaulichen Zeichnungen und Photos jeweils die Situation klar dargestellt. Das treffliche Werklein kann warm empfohlen werden.

J. Sch.

Kantonal
st.-gallische Kinderheilstätte
Bad Sonder, Teufen

An der Heimschule ist die Stelle einer internen
LEHRERIN

zu besetzen. Gehalt und TZ. nach den Bestimmungen des kant. Lehrergehaltsgesetzes (Fr. 4680.— bis 6780.—) plus freie Station. Pensionskasse, Ferien und Freizeit nach besonderer Vereinbarung.

Anmeldung bis 27. August an den Vorsteher der Heilstätte.

Hortleiterin gesucht

Für den Schülerhort der Stadt Zug wird eine tüchtige Leiterin gesucht. Antritt im Oktober. Auskunft erteilt die Schulpräfektur.

Anmeldung mit Zeugnissen bis 20. August erbeten an die Schulpräfektur der Stadt Zug.

Französisch — Handelsfächer

Schulbeginn: Ostern und September
Collège Catholique

Knabeninstitut St. Gingolph

Tel. (021) 69346 am Genfersee (Wallis)

Werbet für die katholische Lehrerzeitschrift die »Schweizer Schule«

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See